

Pressemitteilungen

08.02.2008

nicos AG sticht für Hamburg Süd in See

Die Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft KG hat die nicos AG mit der Dokumentation und des aktiven Monitoring ihres kompletten WAN beauftragt. Ein entsprechender Rahmenvertrag wurde kurz vor dem Jahreswechsel 2007 / 2008 unterschrieben. Er umfasst ein Gesamtvolumen von rund vier Millionen Euro und ist auf fünf Jahre ausgelegt. Die Hamburg Süd-Gruppe gehört zu den wichtigsten Anbietern für den weltweiten Seetransport und für Logistiklösungen aus einer Hand. Mit rund 4100 Mitarbeitern betreibt sie 146 Schiffe mit insgesamt 204.000 Containern.

Das internationale WAN der Hamburg Süd umfasst rund 250 Leitungen, die eigene Standorte und Drittagenturen auf allen Kontinenten der Welt anbinden. Darunter sind auch sehr exotische Standorte wie Rarotonga auf den Cook Islands, Französisch Polynesien oder Tripoli. Hamburg Süd setzt in seinen Leitungen MPLS, IP-VPN und Frame Relay ein.

Gemeinsam mit der nicos AG als Berater plant das Unternehmen außerdem, eine neue Software über das WAN auszurollen. Danach soll die nicos AG das komplette Netz in ihrem Service Operation Center (SOC) betreiben.

Die Reederei Hamburg Süd verfügt nicht nur über interessante Standorte, sondern auch über eine bemerkenswerte Geschichte. Sie wurde 1871 gegründet und setzte drei Schiffe ein, die zwischen Hamburg, Brasilien und Argentinien verkehrten. Zwei Dampfer ergänzten 1906 die Flotte, bis 1914 verfügt Hamburg Süd über mehr als 50 Schiffe mit insgesamt rund 325000 Bruttoregistertonnen.

Nach schweren Verlusten im Ersten und Zweiten Weltkrieg nahm die Reederei 1951 ihren europäisch-südamerikanischen Liniendienst wieder auf und wurde 1955 vollständig von der Oetker-Gruppe übernommen.